Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 14

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

diesen Strecken sollen Ende dieses Jahres vergeben werden. Als Endtermin für alle diese Bauten ist das Jahr 1908 vorgesehen, in dem auch die gesamten Linien der südlichen Fortsetzung derselben bis nach Triest[1]) fertiggestellt sein sollen.

Der bauliche Zustand der Alhambra, über den in der letzten Zeit wiederholt beunruhigende Nachrichten an die Oeffentlichkeit drangen, nötigt nach einer Denkschrift des Konservators des Schlosses an das spanische Unterrichtsministerium tatsächlich zu Instandsetzungsarbeiten. Vor allem sollen Wiederherstellungen an der Galeria de Machuca, am Turme de los Punjales, am Saale der Abencerragen sowie an verschiedenen andern Teilen der ausgedehnten Baugruppe unumgänglich nötig sein. Die «Deutsche Bauzeitung» knüpft daran die Bemerkung, es möchten diese Arbeiten unter einem glücklichern Stern stehen, wie die bisherigen, die nicht immer ein tieferes Verständnis für den Charakter des Bauwerkes gezeigt hätten.

Die Aarebrücke in Bremgarten. Der flotte gedeckte Holzbau der alten Aarebrücke zu Bremgarten, der sich mit den alten Giebeln des Städtchens und dem malerischen Torturm zu einem so reizenden Bilde zusammenfügt, wird nach einer Verfügung der Kantonsregierung in Bälde abgetragen werden, um nach dem Vorschlag von Stadtrat und Brückenbaukommission einer Stein- und Eisenkonstruktion im Kostenbetrag von 300 000 Fr. Platz zu machen. Zur Erlangung geeigneter Entwürfe war s. Z. ein Wettbewerb ausgeschrieben worden, über dessen Ergebnis wir in Bd. XLI, S. 108, 120 ausführlich berichteten.

Umbau des alten Postgebäudes in Bern. Das alte Postgebäude in Bern neben dem Bahnhofe hat durch den am 20. März erfolgten Bezug des neuen Postgebäudes seine Bestimmung verloren. Es soll nun nach einer Botschaft des Bundesrats an die Bundesversammlung mit einem Kostenaufwand von 220 000 Fr. im Innern umgebaut und im Aeussern wiederhergestellt werden und die Bureauräume der Bahnpost, des schweizerischen Amts für geistiges Eigentum und der Telephonverwaltung, sowie die Telephonzentralstation aufnehmen.

Schloss Wildenstein bei Bubendorf. Der Basler Ingenieur- und Architekten-Verein unternahm am vergangenen Samstag den 23. d. M. einen Ausflug nach dem Schloss Wildenstein bei Bubendorf im Kanton Baselland, um die von Architekt *Pritz Stehlin* in Basel durchgeführten Wiederherstellungsarbeiten zu besichtigen. Wir werden Gelegenheit haben, die interessante und mit grosser Liebe, Sachkenntnis und Schonung des alten Bestandes durchgeführte Wiederherstellung des baulich ungemein reizvollen Schlosses in Bälde unsern Lesern in Wort und Bild vorzuführen.

Die Generalversammlung des Schweizerischen Städteverbandes, der IX. schweizerische Städtetag, findet Samstag den 7. Oktober d. J. im Rathaussale zu Lugano statt. Unter den zahlreichen, zumeist Verwaltungsfragen betreffenden Traktanden interessiert vor allem das Referat des Hrn. Regierungsrat *Reese* aus Basel über «Die Regelung des öffentlichen Submissionswesens.»

Unabhängigkeitsdenkmal in Brüssel. Aus Anlass der Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der Unabhängigkeitserklärung Belgiens hat König Leopold durch den Schöpfer des Petit Palais des beaux Arts zu Paris, den Architekten *Ch. Girault*, einen Triumphbogen erbauen lassen, der am 25. September feierlich eingeweiht wurde. Der mächtige Bau mit drei Toren von je 10 *m* Weite erhebt sich am Ende der Avenue de Tervueren.

Konkurrenzen.

Plakat für den Wintersport im Kanton Graubünden. (Bd. XLVI, S. 76). Zu dem vom Verband der bündnerischen Verkehrsvereine ausgeschriebenen Wettbewerb für Entwürfe zu einem Reklame-Plakat für den Wintersport im Kanton Graubünden sind 42 Entwürfe eingegangen. Das Ergebnis der Beratungen des Preisgerichts, das am Samstag den 23. d. M. tagte, ist folgendes:

I. Preis (200 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Ski heil» I von *Walter Koch* in Davos;

II. Preis (150 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Anlauf» von *H. Bettinardi* in Zürich III;

III. Preis (100 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Crast' Agüzza» von *Willi Gimmi* in Zürich I.

Die sämtlichen Entwürfe werden in Chur, Davos, Samaden und Arosa öffentlich ausgestellt werden.

Das Preisgericht betonte, dass ihm bei der Menge trefflicher Arbeiten die Auswahl zur Prämiierung schwer gefallen sei; als entscheidendes Moment sei vor allem die Plakatwirksamkeit der Bilder in Betracht gekommen.

[1]) Bd. XXXIX, S. 123.

Nekrologie.

† **Ad. Meinecke.** Nach längerer Krankheit starb in Zürich am 22. September Genieoberst Adolf Meinecke im Alter von 67 Jahren. Meinecke, der in Zürich seine Schulbildung genossen hatte, bezog mit Eröffnung des eidg. Polytechnikums im Jahre 1855 die Ingenieurschule an demselben und absolvierte diese 1858. Mit dem Diplom eines Bauingenieurs ausgestattet fand er zunächst Arbeit im städtischen Bauamt und war später bei Strassen- und Eisenbahnbauten tätig, bis er sich 1868 entschloss, die militärische Laufbahn zu ergreifen. Als Hauptmann der Genietruppe trat er in das Instruktionskorps derselben, dem er, seit 1891 mit dem Range eines Obersten, bis zu seinem Ende angehörte. Er leistete in seinem Fache ebenso Vorzügliches als Theoretiker wie als Praktiker. Ein strenger, dabei aber beliebter Lehrer, voll köstlichen Soldatenhumors, hat sich Meinecke um die schweizerische Geniewaffe hervorragende Verdienste erworben.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Jubiläum des Eidg. Polytechnikums.

Von der Jubiläumsfestschrift bleiben noch eine beschränkte Anzahl Exemplare. Diese werden zunächst an die Mitglieder der Gesellschaft ehemaliger Schüler des eidgen. Polytechnikums und des Schweizerischen bezw. Zürcherischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, zum reduzierten Preise von 20 Fr. für beide Bände, abgegeben. Bestellungen sind vor Ende September an das *Bureau der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker, Rämistrasse 28, Zürich I* zu richten; dieselben werden in der Reihenfolge des Eingangs, soweit der Vorrat reicht, berücksichtigt.

Zürich, den 9. September 1905.

Das Organisationskomitee.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Programmgemäss hat am Sonntag den 24. September der Ausflug nach dem Sernftal stattgefunden. Unter Führung von Ingenieur *J. Keller*, dem Erbauer der Sernftalbahn, der nach jahrelangen Bemühungen die Genugtuung hat, diese heute mit Erfolg gekrönt zu sehen, hatten sich etwa 30 Kollegen aus Zürich der Exkursion angeschlossen. Das Häuflein erhielt durch Zuzügler vom linken Seeufer und vom Glarnerlande weitere Verstärkung. Bei günstiger Witterung wurden die Kraftstation in Engi-Vorderdorf und die staatlichen Schieferbrüche bei Engi-Hinterdorf besichtigt, sowie die ganze Linie bis nach Elm befahren. Daselbst fand nach einem Besuch des Bergsturzgebietes von 1881, das heute zum grossen Teil wieder in Wiesengrund verwandelt und sonst mit Gebüsch bestanden ist, ein gemeinsames Mittagsmahl im Elmerhof statt. Die Teilnehmer, von denen viele das interessante Tal zum ersten Mal besuchten, waren entzückt von dessen landschaftlicher Schönheit und seinen schmucken Dörfern, deren Reiz durch die ebenso schmuck sich darstellenden industriellen Baulichkeiten keineswegs beeinträchtigt, sondern eher noch gehoben wird, sowie vor allem von der rationell angelegten und solid durchgeführten Strassenbahn, die besonders im untern Teil überaus zahlreiche Stütz- und Futtermauern beansprucht hat. Die vom Vereinspräsidenten beim Bankette dem Kollegen Keller gespendeten Glückwünsche fanden warmen Beifall. Von dem Bau selbst soll im Vereinsorgan eine übersichtliche Darstellung folgen. Am Nachmittag wurde Glarus besucht, sodass der Tag voll ausgenützt war.

—r.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für eine Hafenbaute in Südamerika ein *Maschineningenieur* für Abnahme, Montage, Inbetriebsetzung und Betrieb elektrischer Installationen und anderer maschineller Anlagen. Vollständige Beherrschung der französischen oder englischen Sprache erforderlich. (1398)

On demande pour un Technikum de la Suisse romande, un *ingénieur* et *mécanicien* pouvant enseigner certaines spécialités en particulier les turbines. (1403)

Gesucht für eine kantonale Verwaltung ein *Ingenieur* mit Praxis und längerer Erfahrung in Projektierung und Bauleitung grösserer Flusskorrektionen. Dauernde und selbständige Stellung. Anmeldungen bis 10. Oktober a. c. (1404)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* für eine im Bau befindliche Flusskorrektion. (1405)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*, Rämistrasse 28, Zürich.

Der «Submissions-Anzeiger» dieser Nummer befindet sich im Inseratenteil.